

15 JAHRE GOURMET CONNECTION

15 Stunden in 15 Städten: Oban und Tobermory

Übernachten

Das historische und frisch renovierte Hotel Pearl Oban liegt direkt am Wasser und erfrischt mit kräftigen Farben statt mit zu viel Tartan-Muster. In den hohen Boxspringbetten kann man wunderbar whiskey-schwer versinken.

9 Uhr

Gleich früh am Morgen geht es auf die Autofähre zur Isle of Mull, die nur wenige Minuten hafenaufwärts abfährt: Im Bordrestaurant gibt es typisch deftiges Full English / Scottish Breakfast, hier isst man mitten unter Fischern, Handwerkern und Arbeitern, die ihr Tagwerk auf der Isle of Mull erledigen und sich morgens ordentlich stärken müssen.

11 Uhr

Die Isle of Mull besticht durch ihre tolle Landschaft und das ständig wechselnde Lichtspiel dank Sonne, Wolken, Wind und ab und an etwas Regen. Alleine das Herumfahren macht schon Spaß, und die berühmten Highland-Rinder mit ihrer blonden Mähne sind ein beliebtes Fotomotiv. Ziel ist das Städtchen Tobermory mit seinen malerischen bunten Häusern direkt an der Kaimauer. Hier findet man lokale Handwerkskunst, Käse und die berühmten Island-Bakery-Kekse, die so gut sind, dass sie es sogar inzwischen bis in die Manufactum-Shops nach Deutschland geschafft haben. Der Ort wird dominiert von der Tobermory Distillery, die den gleichnamigen Whisky herstellt und neben regelmäßigen Touren auch einen Shop mit Verkostung hat. Tipp für Sammler: In den Brennereien, und nur dort, werden stets Sondereditionen verkauft, die im Laufe der Jahre stark im Preis steigen. In diesem Fall muss man aber ein Fan der Geschmacksrichtung peaty sein, dieser Whisky ist extrem torfig.

13 Uhr

Im Macgochan's Pub direkt neben der Distillery geht es pubtypisch zu, hier kann man ganz wunderbare Fish'n'Chips essen. Am besten und schönsten isst man laut der Empfehlung von Einheimischen im Macgochan's auf der Terrasse mit

Meerblick. Da es uns aber wegen der Lachspressereisen immer nur im tiefsten Herbst nach Schottland verschlagen hat, kennen wir das Lokal vor allem von Innen.

15 Uhr

Am Nachmittag geht es zurück mit der Fähre nach Oban, wo es unzählige kleine Shops an der schönen Hafenfront gibt. Hier kann man sich mit Harris Tweed aus den äußeren Hebriden, aber auch allerlei Wollpullovern und Tartan eindecken. Ein Must-Go ist natürlich auch die Oban Distillery, wo der charakteristisch-samtige Whisky hergestellt wird. Auch hier unbedingt eine Sonderedition sichern. Wer sich bewegen und eine grandiose Aussicht genießen will, klettert auf den Ortshügel zum McCaig's Tower, den von einem Industriellen um 1900 veranlassten Nachbau des römischen Colosseums, der die Postkartenansicht von Oban prägt.

18 Uhr

Für einen Start in den Abend kommt eigentlich nur eines der zahlreichen Pubs in Frage, zum Beispiel das Coasters. Je nach Lust und Alkohollaune wählt man aus frischem Cider, Bier oder der großen Whisky-Auswahl.

20 Uhr

Im Restaurant Eeusk, das wie eigentlich alles in Oban direkt am Wasser liegt, gibt es wunderbar frischen Fisch und Seafood. Jakobsmuscheln, Miesmuscheln, verschiedene Austernsorten, gekochter Krebs, geräucherter Lachs und vieles mehr machen dank ihrer besonders guten Qualität viel Spaß. Hier sollte man nur auf eine möglichst „neutrale“ Zubereitung achten, wenn man nicht auf die in Bierteig ausgebackene Variante oder schwere Soßen steht.

23 Uhr

Zum Absacker geht es entweder in die Hotelbar oder, wenn man es uriger mag, wieder zurück ins Pub. Schließlich gibt es noch so viele Whiskys zu entdecken!

Gourmet Connection feiert 2021 sein 15-jähriges Firmenbestehen. Durch die Arbeit und die vielen damit verbundenen Reisen haben die Mitarbeiter einige der schönsten und spannendsten Metropolen und Destinationen der Welt, ihre Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Hotspots kennengelernt. Zum Jubiläum gibt Gourmet Connection Tipps für die schönsten 15 Stunden in 15 verschiedenen Städten.

Kontakt:

Gourmet Connection GmbH

Patricia Freyer

Tel.: +49 69 25 78 12 8 - 15

E-Mail: p.freyer@gourmet-connection.de

